Erste Hilfe bei Vergiftungen

- Rufen Sie sofort an, warten Sie nicht, bis Vergiftungssymptome auftreten.
- Geben Sie dem Patienten keine Milch: Milch ist kein Gegengift!
- Lösen Sie kein Erbrechen aus, das könnte den Zustand der Person verschlimmern.
- Bei Vergiftung durch Augen- oder Hautkontakt sollten die betroffenen Körperstellen ausgiebig mit fließendem Wasser gespült werden.
- Beim Einatmen von Gift- oder Reizgas sollte die betroffene Person in eine Umgebung mit frischer Luft gebracht und ruhig gehalten werden.

Um Ihnen besser helfen zu können, benötigen wir folgende Informationen:

- Alter und Gewicht der betroffenen Person: Ist es ein Kind oder Erwachsener?
- Genauer Name des Giftstoffs bzw. Produkts, das die Vergiftung verursacht hat. Halten Sie die Originalverpackung, den Beipackzettel sowie andere nützliche Informationen bereit?
- Menge des Produkts (Anzahl der Tabletten, wieviel Teelöffel, Suppenlöffel, ...)?
- Umstand der Vergiftung (z.B. Unfall, Selbstmordversuch, ...)?
- Zustand der betroffenen Person (Welche Beschwerden oder Symptome sind vorhanden)?
- Pflanzen, Beeren oder Pilze lassen sich nur schwer genau über das Telefon beschreiben. Daher ist es möglich, dass der Arzt oder Apotheker Sie am Telefon darum bittet, Kontakt mit einem Spezialisten aufzunehmen.

"Warten Sie nicht, bis Vergiftungssymptome auftreten - rufen Sie sofort die Giftzentrale an!"

GEFAHRENSYMBOLE

- Ätzend
- Umweltschädlich
- Gas unter Druck
- Gesundheitsgefahr
- Explosionsgefährlich
- Entzündbar
- Brandfördernd
- Ernste Gesundheitsgefahr
- Akute Toxizität

antigif centrum centre antipoisons

8002 - 5500

Mehr Info erhalten Sie hier:

Giftzentrale
p/A Militair Hospitaal Koningin Astrid
Bruynstraat 1 - 1120 Brüssel
t +32 2 264 96 36 - f +32 2 264 96 46
info@poisoncentre.be
www.poisoncentre.be

Im Vergiftungsfall sofort
8002 5500
anrufen

Kostenlos - Rund um die Uhr

antigif centrum centre antipoisons

8002 - 5500

Anrufe aus dem Großherzogtum Luxemburg werden im belgischen Giftzentrale beantwortet gemäß einem Abkommen zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und Belgien.

> Produkte sollten immer in der Originalverpackung gelagert und nie in Trinkflaschen umgefüllt werden.

DIE GIFTZENTRALE ARBEITET IM ÖFFENTLICHEN AUFTRAG

Ein professionelles Team bietet Ihnen rund um die Uhr fachkundige Telefonberatung bei Vergiftungen.

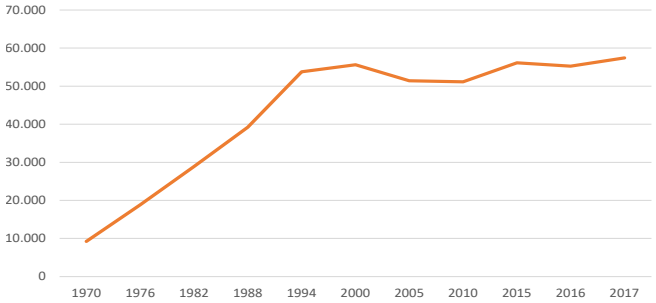
Die Giftzentrale verfügt über eine umfangreiche Datenbank mit Informationen zu Giftstoffen. Hier werden auch die Sicherheitsdatenblätter von Gefahrenstoffen vertraulich gespeichert und sicher archiviert.

Darüber hinaus kann in Notfällen (für die Behandlung hospitalisierter Patienten) eine begrenzte Menge von Antidoten zur Verfügung gestellt werden.

Telefonberatung bei Vergiftungen

Die Giftzentrale wurde 1963 gegründet und ist als königliche gemeinnützige Körperschaft im Rahmen der öffentlichen Nothilfe anerkannt.
Die Giftzentrale bearbeitet über 55.000 Anfragen pro Jahr, also über 150 Anfragen pro Tag. Die Einrichtung steht allen Einwohnern Belgiens und des Großherzogtum Luxemburgs zur Verfügung.

Anzahl Anfragen pro Jahr

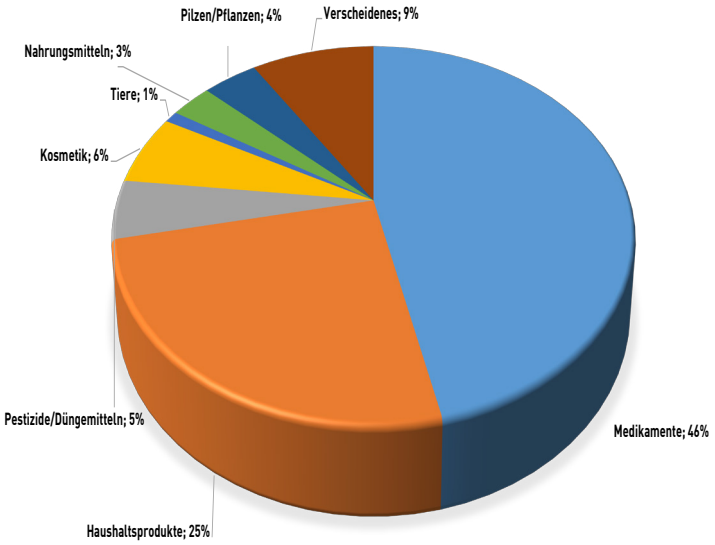


Wer ruft die Giftzentrale an?

Rund drei Viertel aller Anrufer sind Privatpersonen; die restliche Anrufe kommen von medizinischem Fachpersonal (Ärzte, Apotheker, Krankenhauspersonal), Hilfsdiensten und Tierärzten.

Hauptursachen von Vergiftungen

Der Großteil aller Anfragen betrifft Unfälle mit Medikamenten. Auf dem zweiten Platz folgen Unfälle mit Haushaltsprodukte. Diese zwei Kategorien sind für über 70% aller Vergiftungsfälle verantwortlich. Dazu kommen Anfragen zu Pestiziden und Düngemitteln, Pflanzen, Pilzen, Kosmetik und Nahrungsmitteln.



Vermeidung von Vergiftungsfällen

- Bewahren Sie Medikamente und Haushaltsprodukte immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Kinder immer von der Arbeit mit Gefahrenmitteln (Lösungsmittel, Abflussreiniger) fern. Die meisten dieser Unfälle geschehen bei der Nutzung im Haushalt.
- Produkte sollten immer in der Originalverpackung gelagert und nie in Trinkflaschen umgefüllt werden.
- Seien Sie beim Umgang mit Gefahrenstoffen äußerst vorsichtig. Mischen Sie niemals Ihre Haushaltsprodukte (Putzmittel u.ä.).
- Lesen Sie vor dem Gebrauch eines Produkts dessen Gebrauchsanweisung genau durch.
- Notieren Sie sich die Namen Ihrer Pflanzen in Haus und Garten. Pflanzen Sie möglichst immer ungefährliche Pflanzen.
- Kohlenmonoxid ist in unserem Land bis heute die häufigste Ursache tödlicher Vergiftungen:
  - Lassen Sie Ihre Heizungs- und Warmwassergeräte regelmäßig von einem Fachmann warten.
  - Sorgen Sie stets für gut durchlüftete Räume.
  - Lassen Sie Ihre Kamine regelmäßig vom Fachmann reinigen.

antigif centrum
centre antipoisons

8002 – 5500